



Petra Stute

Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital Bern, Bern, Schweiz

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kennen Sie das auch? Sie schlafen zwar gut ein, aber dann starren Sie in regelmäßigen Abständen auf die Leuchtanzeige Ihrer Uhr und fragen sich, warum Sie jetzt schon wieder wach sind und wie lang das wohl noch so gehen mag ...

Zur Beruhigung: Sie sind nicht allein! Und Frauen trifft es häufiger als Männer. Warum der Schlaf sich mit dem Älterwerden und den Wechseljahren verändert und was man/frau dagegen tun kann, erfahren Sie im Artikel von Cassel&Cassel.

Aber vielleicht denken Sie ja auch über COVID nach und fragen sich, was Sie für sich und Ihre Patienten/-innen tun könnten. Welche Rolle haben Mikronährstoffe wie Vitamin C in diesem Kontext? Mehr dazu lesen Sie im Artikel von M. Wehrmann.

Und zu guter Letzt ein Dauerbrenner: AMH. Wie ist die Wertigkeit von AMH im Allgemeinen und v. a. nach onkologischen Erkrankungen? Wann sollte AMH bestimmt werden? Und wie beraten wir evidenzbasiert unsere Patientinnen mit Krebserkrankung?

Und darüber hinaus gibt es wie immer zahlreiche weitere Artikel, z. B. zu speziellen medizinischen Fällen, Informationen aus der Fachgesellschaft SMG und den berühmten „Blick über den Tellerrand“.

Und damit wünsche ich Ihnen eine gute Rückkehr aus dem Urlaub, dass die Erholung möglichst lang anhält und einen guten Start in den Herbst 2020!

Ihre Petra Stute

P.S. Jetzt Mitglied im kostenlosen GEF Netzwerk werden und Sie erhalten regelmäßig Neuigkeiten aus dem Gebiet der Gynäkologischen Endokrinologie. Einfach anmelden unter: gynendofreunde@gmail.com.

Korrespondenzadresse



Prof. Dr. Petra Stute
Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital Bern
Friedbühlstrasse 19,
3010 Bern, Schweiz
petra.stute@insel.ch

Interessenkonflikt. P. Stute gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.